

Vermischtes.

— Mehrfache Wünsche aus der Mitte der Gemeinden haben das Gesamtministerium veranlaßt, die Bekanntmachung vom 23. November 1918 über die Wahlen zu den Gemeindevertretungen in einigen Punkten abzuändern und wird die Gemeindevertreterswahlen bis spätestens 9. Februar verschoben.

(M. 3.) Ueber das Zurücklassen von Vorräten an der Front und in der Etappe wird oft von den heimkehrenden Truppen geklagt. Hierzu wird uns von militärischer Seite mitgeteilt, daß infolge der schweren Waffenstillstandsbedingungen nur bei besonders günstigen örtlichen Verhältnissen das Gezeug vollständig geborgen werden konnte. Es ließ sich leider nicht vermeiden, daß in einzelnen Gegenden selbst wertvolles Material zurückgelassen werden mußte, während aus anderen Gegenden auch das weniger wertvolle noch entfernt werden konnte.

(M. 3.) Der A. und S.-Nat beim stellv. Generalkommando XII erläßt folgende Bekanntmachung: Die im amtlichen Teile der sächsischen Tageszeitungen veröffentlichten und mit den Namen der Bolschauftragten in Berlin unterzeichneten Bekanntmachungen über militärische Angelegenheiten haben auch für den Bereich der sächsischen Militärverwaltung Gültigkeit. Der Betrieb der Eisenbahnen, Schifffahrt, Expeditionen, der militärisch organisierten Bahn- und Hafen-Abfuhr und Ausfuhrbetriebe und des Postbetriebes darf nicht durch unvernünftiges Eingreifen unbefugter Stellen gestört werden. Die glatte Abwicklung der Betriebe zur Aufrechterhaltung der Lebensmittel- und Kohlentransporte ist unbedingt erforderlich. Völlige Verfügung der Reichsregierung haben sie unverzüglich fortzusetzen. Es hat also niemand das Recht, sie zu behindern. Niemand darf Lebensmittel- und Kohlentransporte anhalten. Da jetzt Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, ist alles anzubahnen um Entlade-, Abfuhr- und Umschlagarbeiten wesentlich zu steigern.

— Besonders bei der Landbevölkerung hat sich dem Vernehmen nach die Ansicht verbreitet, daß mit dem Eintritt der neuen Regierungsform die bisherigen Lebensmittelvorschriften außer Kraft getreten seien. Dies ist nicht der Fall. Die genaue Einhaltung der Vorschriften über Abgabe von Lebensmitteln nur gegen Karte, die Verfügungsverbote, die Rationierung auch der Selbstversorgung muß im gegenwärtigen Augenblicke mit der bisherigen Genauigkeit durchgesetzt werden, wenn eine Störung der Lebensmittelversorgung in den wichtigsten Verbrauchsgebieten vermieden werden soll. Wann die von den Ententeländern in Aussicht gestellte Zufuhr von Lebensmitteln eintreffen und zur Verteilung kommen kann und wie groß diese Mengen sein werden, steht noch in keiner Weise fest.

— Starkes Sinken der Kohlenförderung in Sachsen. Infolge der überfüllten Einfuhr des Achtstundentages und des Weglaufens vieler Gefangener ist die Kohlen- und Braunkohlenförderung in Sachsen in der letzten Zeit außerordentlich stark gesunken, so daß die größte Gefahr entsteht, da schon bisher die Förderung unzureichend war. In Borna mußten die Kohlenschiffe für den Landabfuhr größtenteils unbeladen nach Hause fahren. Vielfach sind auch die arbeitswilligen deutschen Bergleute gezwungen, zu feiern, weil der Bergbaubetrieb eng ineinander greift.

Reerane. Nachts wurde das in der Hauptstraße gelegene Herrengarderobegeschäft von Peters von Einbrechern ausgeplündert. Von den Dieben fehlt noch jede Spur.

Weihnachtsbitte

des Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein Radeberg und Umgegend.

Liebe Mitglieder und Freunde, helft uns wieder für die Alten, die Waisenkinder, die Armen den Weihnachtstisch decken. Es darf ja auch diesmal nur Geld sein, aber wieviel Sorge und Not kann jeder lindern auch mit kleinen Gaben!

Wir wissen, die Zeit ist schwer, wie schwer erst für unsere Glaubensbrüder in der Zerstreuung! Darum bitten wir herzlich: Helft uns! — Die Gaben werden bis 3. Dezember erbeten.

Es sammeln für die Waisenhäuser Gottesheim am Rhein und Hamm (Westf.) Frau Superintendent Heber und Fräulein Winter, Radeberg. Für Silberberg (Schlesien) Frau Harter Schleinig, Großröhrsdorf. Für Sitakowik (Westpreußen) Frau verw. Pastor Garzer, Langebrück. Für Hermannsfeisen (Böhmen) Frau Harter Werner, Ottendorf. Für Winterberg im Böhmerwald und das Anabenerwaisenhaus Martinkum in Neubrunn bei Pleß, Fräulein Enay, Klopische-Königswald.

**Sonntag, den 1. Dezember, nachmittag 3 Uhr
öffentliche Einwohner-Versammlung
im Gasthof zum Hirsch.**

Tagesordnung:

1. Die Revolution und ihre Einwirkung auf die Gemeinde-Verhältnisse. (Referent: Arbeitersekretär Gen. Böckel).
2. Die Verschmelzung der Gemeinden Ottendorf-Moritzdorf, Groß- und Klein-Ottilla betr.
3. Bericht des Arbeiterrates.

Einem recht zahlreichem Besuche der hiesigen Einwohnerschaft sieht im Ortsinteresse entgegen

Der Arbeiterrat.

Die Kleiderverwertungsstelle Dresden

An der Brennhirze 8

allein zum Ankauf aller getragenen Kleidungsstücke berechtigt, ersucht dringend um Abgabe aller entbehrlichen Kleider, Schuhe, Wäsche, Decken, Vorhänge aus Privathaushaltungen und Lederwaren für die notleidende Bevölkerung und entlassenen Krieger.

Ankaufspreise:

	fast neu	sehr gut erhalten	gut erhalten	mäßig abgetragen
Herrensackanzüge	90 bis 100 M.	70 bis 80 M.	40 bis 60 M.	20 bis 40 M.
Herrenhosen (gestreift)	30 bis 35 M.	24 bis 28 M.	15 bis 24 M.	10 bis 15 M.
Herrenhosen	24 bis 30 M.	20 bis 24 M.	14 bis 20 M.	8 bis 14 M.
Winterüberzieher	80 bis 120 M.	70 bis 80 M.	45 bis 70 M.	25 bis 40 M.
Damenkostüme (modern)	80 bis 100 M.	60 bis 80 M.	45 bis 60 M.	25 bis 45 M.
Damenröcke (dunkel)	35 bis 50 M.	20 bis 35 M.	15 bis 20 M.	10 bis 15 M.
Damenmäntel	80 bis 100 M.	60 bis 80 M.	40 bis 60 M.	20 bis 40 M.

Auch in schlechtem Zustande befindliche Kleidungs- und Wäschestücke finden noch Verwendung und werden entsprechend bezahlt.

Nächste Annahmestellen im Gemeindeamt zu Ottendorf-Moritzdorf, Lausa, Klotzsche und Langebrück.

**Gasthof zum schwarzen Roß. Orts-Verein
Ottendorf-Okrilla.**

Sonntag, den 1. Dezember

Dresdner Gastspiel Bühne „Heimatwoh!“ Dir. Henry Haupt.
Allgemeine Heiterkeit! Tosender Beifall!

Die Macht der Liebe.

Kunstspiel in drei Akten.

Einlaß 7 Uhr. Programm 10 Pfg. Anfang 8 Uhr.
Preise der Plätze: Im Vorverkauf Sperrsig 1,50 M., 1. Platz 1 M., 2. Platz 70 Pfg. An der Abendkasse Sperrsig 1,75 M., 1. Platz 1,20 M., 2. Platz 80 Pfg. Militärpersonen Sperrsig 1 M., 1. Platz 80 Pfg., 2. Platz 50 Pfg.

Nachmittag 4 Uhr große Kindervorstellung

Max und Moritz

Ein Bühnenstück in 7 Bildern frei nach Wilhelm Busch.

Preise der Plätze: 1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., 3. Platz 20 Pfg.

Zu zahlreichem Besuch dieser humorvollen Veranstaltungen ladet höflich ein
Wilhelm Hanta.

Sparkasse Lausa

Königsbrücker Straße 77

Dollschreckkonto. Leipzig Nr. 5496 Nr. 1 d. Gemeindegüterverbandskasse Lausa.
Fernsprecher: Amt Hermsdorf 26.

Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 Prozent.

Geöffnet an allen Wochentagen.

Die Sparkasse zu Ottendorf-Moritzdorf

Gemeindeamt, Radeburgerstraße

unter Garantie der Gemeinde, ist geöffnet an allen Wochentagen von 8 bis 1 Uhr

Der Zinsfuß beträgt bei täglicher Verzinsung 3 1/2 Prozent.

Übertragung von Einlagen fremder Sparkassen auf die hiesige Sparkasse erfolgt kostenlos.
Postsparkenkonto Leipzig 25827. — Gemeindegüter 291.

Frachtbriefe

mit und ohne Firmeneindruck empfiehlt

Buchdruckerei H. Rühle.

**Orts-Verein
Ottendorf-Okrilla.**

Mitglieder-Versammlung

Montag, den 2. Dezember 1918 abends 8 Uhr im

Gasthof zum Hirsch.

Abseitigen Besuch erwartet!

der Vorsitzende.

Zum

Andreas-Abend

empfehlen

Bleistiffiguren

zum Gießen.

Buchhandlung Hermann Rühle.

Aufwartung

für täglich zwei Abendsstunden gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle: dsj. Blattes.

Pergamentpapier

empfehlen

Buchhandlung Hermann Rühle.

Mitteilungen des Lebensmittelamtes.

In sämtlichen Geschäften werden 1/2 Pfund Margarine zu 30 Pfg. und 1/2 Pfund Runkelhonig zu 40 Pfg. abgegeben.

Kirchennachrichten.

Ottendorf-Ottilla.

Sonntag, den 1. Dezember 1918.

1. Advent.

Vorm. halb 10 Uhr Predigtgottesdienst.

Nachm. 2 Uhr Kommunion.

